

Weniger ist mehr – jeder Beitrag zählt

Die Ökumenische Kampagne 2024 schliesst den vierjährigen Zyklus zum Thema «Klimagerechtigkeit» ab und ruft dazu auf, mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln unseren CO2-Ausstoss massgeblich zu verringern – jetzt!



Bild: www.sehen-und-handeln.ch

Für mehr Klimagerechtigkeit können und müssen wir Verantwortung übernehmen und aktiv unseren Beitrag leisten. Schwindende Gletscher und Schneearmut hier, Dürreperioden und Hitzewellen dort – die Klimaerhitzung macht allen zu schaffen. Die Menschen im globalen Süden leiden am stärksten darunter. Nicht nur, dass sie am wenigsten dazu beigetragen haben, ihnen fehlt es auch an finanziellen Mitteln, um sich dagegen zu wehren und sich der Situation anzupassen. Die gute Nachricht: Wenn wir jetzt gemeinsam handeln, können wir das 1.5 Grad-Ziel noch schaffen.

Wir können es schaffen! Diese positive und motivierende Nachricht vom Weltklimarat bringt Hoffnung in die trübe Faktenlage, verlangt aber auch Taten. Die Ökumenische Kampagne 2024 appelliert deshalb an alle, ihren Beitrag zu mehr Klimagerechtigkeit zu leisten, denn jeder Beitrag zählt. Die Botschaft ist simpel und altbekannt: Weniger ist mehr. Was in der Fastenzeit gelebt

und erlebt wird, ist auch die zentrale Botschaft für Klimagerechtigkeit. Weniger Überkonsum, weniger Energieverbrauch, weniger Food Waste – weniger CO2-Ausstoss. Dies bedeutet mehr Klimagerechtigkeit, sprich mehr Möglichkeiten für die Menschen im globalen Süden, sich der Situation anzupassen, genügend und gesunde Nahrung zu produzieren und somit ein Leben in Würde zu führen.

Die Rosenaktion

«Die schönste Rose duftet nicht für sich» sagt ein Sprichwort. In der Tat, mit der Rosenaktion geht ihre Wirkung weit über die Landesgrenzen hinaus. An jeweils über 400 Orten schweizweit verkaufen Freiwillige Fairtrade-Rosen für 5 Franken. Mit dem Erlös können sich Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika gegen den Klimawandel wappnen.



Die Rosenaktion ist fester Bestandteil der Ökumenischen Kampagne von Fastenaktion (ehem. Fastenopfer), HEKS und «Partner sein». Die Entwicklungsorganisationen unterstützen unter dem Motto «Menschen im Globalen Süden helfen» in diesem Jahr die Projekte in Afrika, Asien und Lateinamerika, wo wir uns gegen Hunger und Armut und für ein Leben in Würde einsetzen.

Mit jeder verkauften Rose unterstützen Sie Bäuerinnen und Bauern dabei, genügend Essen und eine Perspektive zu haben, wie zum Beispiel in der Demokratischen Republik Kongo. Dort geraten Gemeinschaften rund um den Abbau von Gold, Kupfer und Kobalt zunehmend unter Druck. Denn der Bergbau und allfällige Giftstoffe in Erde, Luft und Gewässer bedeuten grosse Risiken für die Umwelt und Gesundheit der Menschen.

Sandra Riklin, Jugendarbeiterin

Verkaufsorte in unserer Kirchgemeinde am Samstag, 16. März:

Bassersdorf Dorfplatz:

9.00 – 14.00 Uhr

Nürensdorf vor dem Volg:

9.00 – 14.00 Uhr

Tagelswangen vor dem Volg:

9.00 – 11.00 Uhr

Zusätzlich zu den Rosen verkaufen wir wieder selbst gebackene Brötchen. Die Jugendlichen der reformierten und katholischen Kirche freuen sich.

Wähen- und Suppenzmittag

Der Erlös aus dem Wähen- und Suppenzmittag in Brütten geht ebenfalls zu Gunsten von Projekten der ökumenischen Kampagne. Gekocht und serviert wird das Essen von den JuKis. Auch hier gibt es Rosen zu kaufen.

Mehr Infos unter www.sehen-und-handeln.ch.

Samstag, 16. März:

Chileträff Brütten

11.30 – 13.30 Uhr

21x im Jahr

... halten Sie unsere Kirchenzeitung «reformiert.breite» in den Händen. Hier erhalten Sie alle Informationen, was in unserer Kirchgemeinde aktuell ist und welche Veranstaltungen stattfinden. Im kantonalen Teil der Zeitschrift «reformiert.»

werden Sie über die Gemeindegrenze hinaus informiert. Was ereignet sich weltweit und mit welchen Themen beschäftigt sich «Ihre» Kirche?

Dieser Ausgabe liegt ein Einzahlungsschein bei. Ihr freiwilliger Beitrag hilft uns, die Kosten für diesen

Budgetposten etwas zu verringern und ermöglicht uns, Ihnen auch weiterhin eine attraktive Gemeindebeilage zu gestalten.

Wir bedanken uns bereits jetzt für Ihre Grosszügigkeit. Das Redaktionsteam

Eine Beilage der Zeitung reformiert.

Nr. 3 / 23. Februar 2024

www.ref-breite.ch

Editorial

Erinnerungen an Weihnachten im Hochsommer

Es ist schon viele Jahre her, und Weihnachten war auch schon vorbei, als ich in Ouagadougou, der Hauptstadt von Burkina Faso, in der Partnerkirche von Andelfingen zu Gast war. Doch in der Kirche der «Assemblée de Dieu» waren die Zeichen der vergangenen Festtage nicht zu übersehen: Lange Girlanden, ab und zu auch glitzernde Kugeln – und ein künstliches Weihnachtsbäumchen, geschmückt mit farbigen Lämpchen, die fröhlich blinkten... In dieser Weltgegend wachsen weit und breit keine Tannen, aber die jungen Baobab-Bäumchen sind zum Schmücken nicht sehr praktisch. In den Haushalten gab es oft auch Weihnachtskrippen, von einfach bis edel, und elektrisch beleuchtete Laternen. Doch etwas gab es definitiv nirgendwo: Kerzen. Sie wären bei diesen Temperaturen schon geschmolzen, bevor sie je gebrannt hätten.

Ich musste mich damals erst einige Tage an Festtage in der Hitze gewöhnen, denn auch das allermeiste vom Drumherum, was bei uns an Weihnachten üblich ist, fehlte: Festlich beleuchtete Strassenzüge, besondere Backwaren wie Guetzli oder Kuchen, wärmende Getränke in – wenigstens – kunstschneebedeckten Lebkuchenhäuschen etc. Wir feierten stattdessen unter den kühlenden Ventilatoren in der Kirchenhalle, hatten unsere Wasserflaschen dabei – und freuten uns auf ein kühles Getränk danach. Leichtes Tenue war sowieso angesagt – schick und luftig gleichzeitig, war die Devise. Umso deutlicher nahm ich dafür die Weihnachtsbotschaft und -stimmung in den Gesängen, Texten und Gebeten im Gottesdienst wahr – weil sie eben so ganz und gar nicht zur gefühlten Jahreszeit «Hochsommer» passte.

Matthias Bordt, Pfarrer

P.S.: Wir wissen nicht, an welchem Datum Jesus geboren wurde und gefeiert wird Weihnachten überhaupt erst seit dem 4. Jahrhundert.



Bild: intern



Unterhaltung



Bild: Seniorenbühne Zürich

Senioren-Nachmittag

Lindau

Wir laden Sie herzlich zur Theateraufführung der Seniorenbühne Zürich ein, dieses Jahr ausnahmsweise im Bucksaal Tagelswangen. Sie spielt uns das Stück «die alti Klicke» von Maya Gmür unter der Regie von Rita Kälin. Am Ausgang gibt es eine Kollekte zur Deckung der Unkosten.

Zum Inhalt:

Nach mehreren Jahren gibt es wieder einmal ein Klassentreffen. Wie es früher so war, gab es mehrere Klassen im selben Schulzimmer und die Jahrgänge lagen manchmal

mehrere Jahre auseinander. Nicht nur das Alter, sondern auch die Interessen der Leute, die sich heute hier treffen, liegen auseinander. Sie finden in diesem Stück sicher den einen oder anderen Charakter, bei dem Sie sich selber darin erkennen oder sich denken: «Aber den kenne ich doch!»

Wir empfehlen für den Besuch der Theateraufführung Fahrgemeinschaften zu bilden. Ausserdem startet ein Fahrdienst nach Bedarf und nur auf Anmeldung hin um 13.30 Uhr vor dem Volg Brütten, um 13.30 Uhr auf dem Parkplatz neben dem Volg Nürensdorf, und um

13.30 Uhr auf dem Parkplatz neben der Bassersdorfer Schmitte.

Motorisierte Besucher sind gebeten, ihr Auto auf dem grossen Parkplatz der Gemeinde an der Ringstrasse zu parkieren (mit Parkscheibe bis zu 4 Stunden gratis).

Für Anlass und Fahrdienst bitten wir bis Dienstag, 5. März, 12.00 Uhr um Anmeldung beim Sekretariat (Tel. 044 836 68 00, Mail: sekretariat@ref-breite.ch).

Pfarrer Pierre-Louis von Allmen

**Mittwoch 6. März
14.00 Uhr, Bucksaal
Falkenstrasse 1, Tagelswangen**

Fiire mit de Chliine «Ostern»

Lindau

Johnny ist begeistert. Sein Lieblings-Fiire-mit-de-Chliine steht an, zum Thema Ostern. Da hat es immer viele Kinder, die aufmerksam die Ostergeschichte hören und anschliessend einen Ostergarten in der Kirche bauen. Dieser Ostergarten ist bunt und verändert sich bis zum Ostersonntag laufend. Das liebt Johnny, also das Bauen und den Ostergarten. Der Höhepunkt ist, wenn im Ostergottesdienst das Grab geöffnet wird. Wenn es Euch

wie Johnny geht, dann kommt am 16. März in die Kirche Lindau und baut mit!

Im Anschluss gibt es wie immer eine gemütliche Runde bei Zopf, Kaffee und Sirup.

Wir freuen uns auf euch!

Sonja Schmid, Pfarrerin Monika Burger und Johnny, d Chilemuus

**Samstag, 16. März
10.00 Uhr, Kirche Lindau**



Bild: pixabay

Nürensdorf

Bald kommen die Ostertage. Überall wird gefeiert. Es gibt verschiedene Bräuche in der Osterzeit und typische Geschenke.

Wir hören davon wie eine Grossmutter mit ihrem Enkel in einem kleinen Dorf Vorbereitungen für

Ostern trifft. Wir begleiten sie am Ostermorgen und hören, was sie erleben.

Wir freuen uns auf alle Familien. **Marlis Siegrist, Christoph Schönenberger, Manuela Held**

**Samstag, 16. März
9.30 Uhr, Kapelle Breite**

Abendgottesdienst

Lindau

Das Jahr 2024 steht unter dem Motto Liebe: Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe. Kürzlich erhielt ich über WhatsApp einen Smiley, der mir ein rotes Herz entgegenpustete. Ich habe mich darüber gefreut. Es war für mich wie ein Farb- und Lichtpunkt in jenem Moment. Und doch ist Liebe mehr als nett sein zueinander. Sie kann auch einmal «Nein» sagen, sie muss Respekt vor Grenzen einhalten. In diesem Gottesdienst werden wir uns Gedanken über verschiedene Aspekte von Liebe machen.

Sie sind herzlich eingeladen.

**Pfarrerin Marianne Kuhn,
Claire Schmid und Team**

**Sonntag, 3. März
19.15 Uhr, Kirche Lindau**
Der Anlass findet in der Kirche Lindau statt, nicht in der Kirche Brütten, wie fälschlicherweise im «Lindauer» kommuniziert.



Bild: Adobe Stock

Taizé-Gottesdienste:
Innehalten in der Passionszeit

Brütten

Während der Passionszeit feiern wir an fünf Abenden Taizé Gottesdienst in der Kirche Brütten. Wir folgen den Texten aus dem Markus-evangelium, singen die schlichten Lieder, tauchen in die Stille und das Kerzenlicht ein und feiern ein einfaches Abendmahl. Die Gottesdienste sind inhaltlich verbunden, können aber auch einzeln besucht werden.

28. Februar: der Einzug in Jerusalem: «Hosianna, gepriesen sei, der da kommt, im Namen des Herrn», Mk 11, 1-11

6. März: Tempelreinigung: «Mein Haus soll Haus des Gebets heissen», Mk 11, 15-19

13. März: Salbung in Bethanien: «Sie zerbrach das Gefäss und goss es ihm über das Haupt», Mk 14, 3-9

20. März: im Garten Gethsemane: «Meine Seele ist zu Tode betrübt, bleibt hier und wacht mit mir», Mk 14, 32-42

27. März: das letzte (Abend)Mahl: «Nehmt, esst! Das ist mein Leib. Trinkt, denn das ist mein Blut des Bundes», Mk 14, 12ff

Jeweils Mittwoch um 19.00 Uhr in der Kirche Brütten

**Pfarrerin Monika Burger;
Felix Sutter, Kirchenmusiker**



Bild: Pixabay

Ausstellung Architekturwettbewerb
Neubau Steinlig

Nürensdorf

Für den Neubau des Bassersdorfer Pfarrhauses Steinlig wurde ein anonymer Architekturwettbewerb im offenen Verfahren durchgeführt. Das Verfahren unterstand dem öffentlichen Beschaffungswesen. Bis zum 28. Februar werden alle eingereichten 89 Projekte im Zentrums-

bau in Nürensdorf ausgestellt. Die Ausstellung ist täglich von 17 bis 19 Uhr geöffnet. Die Jury hat aus den eingereichten Projekten das Siegerprojekt gewählt. Dieses wird nun fertig projiziert und geplant und wird den Stimmbürgern voraussichtlich im 2025 an einer Urnenabstimmung zum Entscheid unterbreitet.

Daniel Brunner, Kirchenpfleger

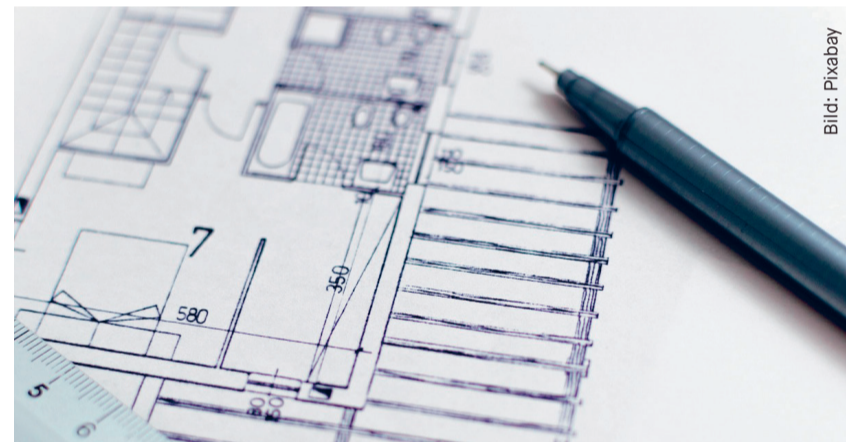


Bild: Pixabay

Segensfeier für Paare

Lindau

«Ich fühl mich gesegnet mit dir!» Wie schön ist es, wenn ich das zu meiner Partnerin oder zu meinem Partner sagen kann! Ein Segen ist ein Geschenk des Lebens, ein Moment des vollkommenen Glücks. Manchmal braucht es dafür nur ein frisches Gipfeli am Morgen. Ein anderes Mal ist es viel Verständnis oder Hilfe in einer schweren Zeit. Jedes Mal aber spüre ich: es ist wunderbar, dass es dich gibt. Ich bin dankbar für dich und freue mich, mein Leben mit dir zu teilen!

Um diesen Segen zu feiern, laden wir Sie herzlich ein zur Segensfeier für Paare in der Kirche Lindau. Egal ob verheiratet, schon lange zusammen oder frisch verliebt, alle sind

herzlich eingeladen. Es spielt auch keine Rolle, ob Sie Mann und Frau sind oder Männer und Frauen. Im Zentrum steht die bedingungslose Liebe, die Gott Ihnen als Paar geschenkt hat. Diese Liebe werden wir feiern, stärken und segnen!

Der Pianist Michael Thoma begleitet uns mit passenden Liebesliedern. Anschliessend an den Gottesdienst gibt es einen Apéro in der schön dekorierten Kirche. Und vielleicht ist die Segensfeier ja ein guter Start in einen wunderbaren Abend zu zweit, an dem Sie Ihre Beziehung wieder einmal richtig feiern können.

Pfarrer Marc Burger

**Samstag, 2. März
18.00 Uhr, Kirche Lindau**



Foto: istock.com/peopleimages

Konzert



Andrew Bond spielt in Nürens Dorf

Nürens Dorf

Aus den meisten Familienstuben, Kindergärten und Schulzimmern der Deutschschweiz sind seine einfühlsam getexteten und melodiosen Kompositionen nicht mehr wegzudenken. Entsprechend haben sich einige seiner CDs wie «Zimetschern han i gern», «Suneschtraal tanz emaal», «Schernefeischer» oder auch «Mitsing*Wienacht» zu wahren Klassikern entwickelt.

Mit über 750 000 verkauften CDs zählt Andrew Bond zu den erfolgreichsten Kinderliedermachern und Musikern in der Schweiz.

Auch wenn ihn vielleicht der eine oder andere Erwachsene nicht oder noch nicht kennt: die Kinder singen seine Lieder dafür in- und auswendig.

Andrew Bond kommt nach Nürens Dorf. Am 7. April spielt er um 14 Uhr in im EbnetSaal in Nürens Dorf.

Anlässlich seines Konzerts hat Alexandra Forster, Organistin ein Interview mit ihm geführt.

Wie bist Du dazu gekommen, Kinderlieder zu machen?

Ich habe schon im Teenageralter in der Jugendarbeit immer wieder Lieder um- oder neugeschrieben. Als junger Vater wollte ich später mit meinen Kindern das Le-

ben besingen. Da ich nicht in der Schweiz aufgewachsen bin, konnte ich kaum Mundartlieder. Also suchte ich die, aber zu vielen Themen fehlten sie einfach. Also habe ich sie für unseren Alltag und Festtag selber geschrieben und auf einfache Weise aufgenommen. Dann haben Verwandte und Freunde Kopien erbeten und so begann die ganze Geschichte zu wachsen.

Seit wann machst Du das?

Eigentlich schon seit über 45 Jahren, aber das erste Album «Zimetschern han i gern» erschien 1998, also vor gut 25 Jahren. Das haben wir kürzlich mit zwei grossen Konzerten im Hallenstadion Zürich gefeiert.

Hast Du Musik studiert?

Nein, Theologie. Ich war 17 Jahre lange Sekundarlehrer für Musik und Religion.

Was hörst Du privat für Musik?

Nicht allzu viel. Meist irische oder schottische Musik oder Sting, Elton John, Paul Simon und weitere. Texte und Melodien sind für mich wichtig, Groove weniger.

Warum findest Du Musik für Kinder so wichtig?

Singen bewegt weit mehr als bloss Stimmbänder und Zwerchfell. Kinderlieder sind eine Art Soundtrack des Lebens, wenn es schneit oder man zu Bett geht, krank ist oder

einen Fuchs sieht. Glücklicherweise, wenn dann ein Lied über die Lippen kommt. Lieder können wecken, beruhigen, Erlebnisse vertiefen, Inhalte vermitteln, trösten und noch vieles mehr.

Beim Singen in der Gruppe entstehen gute Stimmung, Harmonie, gemeinsames Taktgefühl, alles Begriffe aus der Musik. Man hört aufeinander, lässt den anderen Raum.

Ich bin überzeugt, dass gemeinsames Singen auch Erwachsenen viel Heil schenken könnte, etwa in der Palliativpflege, in Politik und Wirtschaft etc.

Und warum freust Du Dich so besonders auf Nürens Dorf :-)

In eurer Gegend spiele ich immer wieder mal und es ist immer toll. Die meisten Kinder und auch die Erwachsenen kennen die Lieder und singen herzlich mit.

Wie wird das Programm für Nürens Dorf aussehen?

Ich werde ein frühlingshaftes Konzert spielen mit Hits aus «Maieriisli lüüted liisli» und ganz allgemein übers Singen singen und wie das gut tut: Musizin! Und wie immer werden alle miteinbezogen, Gross und Klein.

Das Konzert ist für Kinder ab 3 Jahren geeignet.

Sonntag, 7. April, 14.00 Uhr
Türöffnung um 13.30 Uhr
Ebnet-Saal in Nürens Dorf

Tickets können Sie ab dem 5. März mit folgendem QR-Code oder per <https://bit.ly/49exy4A> bestellen:



«Mit über 750 000 verkauften CDs zählt Andrew Bond zu den erfolgreichsten Kinderliedermachern und Musikern in der Schweiz.»

Abschied Doris Schmidli

Breite

Unsere Kollegin, Doris Schmidli, verlässt uns auf Ende Februar 2024. Sie lässt sich frühzeitig pensionieren. Wir freuen uns für sie, kann sie doch auf diese Weise noch viele Pläne realisieren.

Trotzdem bedauern wir ihren Weggang sehr. Es ist schwierig, eine liebgewonnene Person aus dem Team zu verabschieden und zu wissen, dass sie nun nicht mehr anwesend sein wird. Wir haben die exakte und genaue Arbeitsweise von Doris sehr geschätzt, wir konnten uns immer und jederzeit auf sie verlassen.

Wir wünschen Doris alles Liebe für diesen neuen Lebensabschnitt.

Im Namen des Sekretariats, der Mitarbeitenden und der Kirchenpflege
Esther Frael



Bibelstunde

Nürens Dorf

Die Bibelstunde vom Mittwoch, 13. März wird sich mit dem Thema «spenden» beschäftigen. Zur Zeit Jesu hiess es noch «Almosen geben». In der Bergpredigt gibt Jesus Christus allen Menschen, die Geld für Bedürftige spenden, zwei wichtige Anweisungen: Sie sollen es nicht öffentlich mitteilen. Und sie sollen es tun, ohne Buch zu führen. Wörtlich sagt er: «Lass deine Linke nicht wissen, was die Rechte tut.» Spenden sollen im Verborgenen geschehen, weil alles andere mit der Erwartung eines durch die Menschen ausgestellten (moralischen) Lohnes geknüpft ist.

«Vergelte es Gott» ist vielmehr Jesu Devise. Über das, was wir also im Verborgenen geben, führt Gott Buch und wird es uns anrechnen, wenn wir in sein Reich Gott kommen.

Am 13. März werden wir uns miteinander darüber austauschen, auf welchen Wegen wir heute Geld spenden und auf welche Weise wir Jesu Anweisungen gerecht werden können.

Der Bibeltext dazu steht im Matthäusevangelium, Kapitel 6, bei den Versen 1–4.

Pfarrer Pierre-Louis von Allmen

Mittwoch, 13. März
14.30 Uhr, Saal des Zentrumsbaus
Nürens Dorf



Unterhaltungsnachmittag

Brütten

Die «Zürcher Jodlerfründe» pflegen seit über 20 Jahren in der eher seltenen Quintett-Formation den traditionellen Jodelgesang. In dieser Zeit entstand ein vielseitiges Repertoire von Naturjodel über konzertante Titel bis hin zu lüpfigen und müpfigen Stücken.

Die Kleingruppe mit Sonja Capelli (Jodlerin), Beat Joost (2. Tenor und Dirigent), Ruedi Furrer (2. Tenor / 1. Bass), Rolf Dubs (1. Bass) und Urs Knecht (2. Bass) freut sich, die Zuhörerschaft mit ihren Klängen zu bereichern und zu erfreuen.
Evelina Els, Sozialdiakonin

Donnerstag, 14. März
14.00 Uhr, Gemeindesaal Brütten



Weltgebetstag

«... durch das Band des Friedens»

Bassersdorf

Am 1. März 2024 wollen Christinnen und Christen weltweit mit den Frauen des palästinensischen Komitees beten, dass von allen Seiten das Menschenmögliche für die Erreichung eines gerechten Friedens getan wird.

«... durch das Band des Friedens» – so ist der Gottesdienst zum Weltgebetstag 2024 überschrieben. Rund um den Globus beten Frauen, Männer, Kinder und Jugendliche in den Weltgebetstags-Feiern hoffnungsvoll dafür, dass Frieden weltweit werde.

Setzen auch Sie sich, über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg, um auf die Stimmen von Frauen aus Palästina und ihre Sehnsucht nach Frieden in der Region zu hören und sie zu teilen.

Das Vorbereitungsteam freut sich auf das gemeinsame Feiern mit Ihnen, verbunden mit vielen Menschen rund um die Welt. Wir wol-

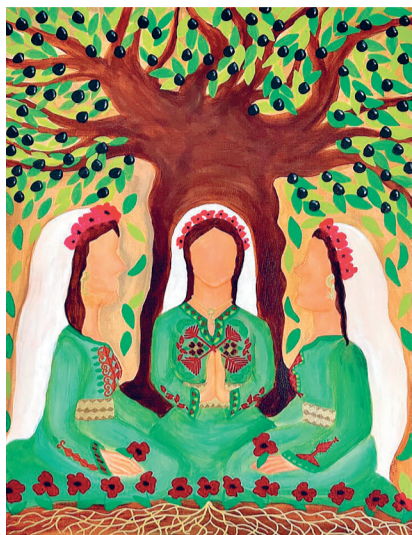


Bild: wgt/Halima Aziz

len aufeinander hören, aber nicht Urteile fällen oder Partei ergreifen. Organisationskomitee Weltgebetstag

Freitag, 1. März
19.00 Uhr, Kirche Bassersdorf
Mit anschliessendem Kaffee, Tee und Kuchen

Six in Harmony

Bassersdorf

Die Auferstehung der legendären Comedian Harmonists
Mit Charme, Witz und Eleganz lassen fünf Sänger und ein Pianist die Evergreens des bekannten Ensembles aus den Zwanziger- und Dreissigerjahren neu erklingen.

Freitag, 8. März, 20.00 Uhr,
Kirche Bassersdorf

Vorverkauf ab 27. Februar 2024
Rita's Papeterie, Telefon 044 836 53 11
Abendkasse ab 19.30 Uhr,
Fr. 30.– für Nichtmitglieder
Weitere Infos finden sie auf:
www.konzertzirkel-bassersdorf.ch



Frauenapéro

Bassersdorf

Auf der Suche nach Sinn

«Immer nur arbeiten – ist das alles im Leben?» «Seit ich meine Frau verloren habe, hat mein Leben kei-



Bild: Monika Riwar

nen Sinn mehr!» «Die Umwelt geht kaputt... ich weiss nicht, was mein Leben für einen Sinn hat!»

Viele Menschen verlieren sich auf der Suche nach dem Lebenssinn. Die Referentin gibt Impulse, wie wir trotz Krisen wieder Lebenssinn entdecken können und neuen Mut für den Alltag finden. Gerade auch der christliche Glaube eröffnet Sinnperspektiven, die durch die Beziehung zu Gott möglich werden.

Monika Riwar

Evang. Theologin und Pfarrerin. Seit über 25 Jahren tätig im Bereich Seelsorge & Beratung. Sie ist Beraterin und Supervisorin in eigener Praxis und arbeitet als Ausbilderin bei der Seelsorgeausbildung «bcB Bildungszentrum christliche Begleitung & Beratung». Weiter hält sie Vorträge und Seminare zu verschiedenen Themen.

Marlis Siegrist und Team

Freitag, 15. März, Kirchgemeindehaus Bassersdorf
Apéro ab 19.00 Uhr,
Vortrag um 20.00 Uhr

Agenda

Gottesdienste

Sonntag, 25. Februar

9.30 Uhr, Kirche Lindau

Gottesdienst mit Taufe

Pfarrer Marc Burger

Mitwirkung: Musikverein Kempptal

Anschliessend Chilekafi

10.15 Uhr, Kirche Bassersdorf

Pfarrer Pierre-Louis von Allmen

Anschliessend Chilekafi

Mittwoch, 28. Februar

19.00 Uhr, Kirche Brütten

Taizé-Gottesdienst

Pfarrerinnen Monika Burger

und Felix Sutter, Kirchenmusiker

Freitag, 1. März

19.00 Uhr, Kirche Bassersdorf

Weltgebetstag-Gottesdienst

Samstag, 2. März

18.00 Uhr, Segensfeier für Paare

Kirche Lindau

Pfarrer Marc Burger

Musik: Michael Thoma, Pianist

Sonntag, 3. März

10.15 Uhr, Kirche Brütten

Pfarrer Paul Zimmerli

Anschliessend Chilekafi

10.30 Uhr, Pflegezentrum Bächli

Pfarrerinnen Barbara Rickenbacher

19.15 Uhr, Kirche Lindau

Abend-Gottesdienst

Pfarrerinnen Marianne Kuhn und Claire Schmid

Mittwoch, 6. März

19.00 Uhr, Kirche Brütten

Taizé-Gottesdienst

Pfarrerinnen Monika Burger

und Felix Sutter, Kirchenmusiker

Sonntag, 10. März

9.30 Uhr, Kirche Lindau

Gottesdienst mit dem

3. Klass-Unti

Pfarrerinnen Monika Burger

Anschliessend Apéro

Fahrdienst:

Für den Fahrdienst zu den Gottesdiensten melden Sie sich bitte im Sekretariat unter der Telefonnummer 044 836 68 00.

10.15 Uhr, Kirche Bassersdorf

Gottesdienst

Pfarrer Paul Zimmerli

Anschliessend Chilekafi

Mittwoch, 13. März

9.45 Uhr, Kirche Lindau

Gottesdienst im Augenblick

Pfarrerinnen Monika Burger

Cornelia Sigrist, Mitarbeiterin

Sozialdiakonie

19.00 Uhr, Kirche Brütten

Taizé-Gottesdienst

Pfarrerinnen Monika Burger

Felix Sutter, Kirchenmusiker

Sonntag, 17. März

10.15 Uhr, Kirche Bassersdorf

Gottesdienst

Pfarrer Clemens Bieler

Anschliessend Chilekafi

10.15 Uhr, Kirche Brütten

Gottesdienst

Pfarrer Matthias Bordt

Anschliessend Chilekafi

10.30 Uhr, Pflegezentrum Bächli

Gottesdienst

Roger Oesch, kath. Seelsorger

Kinder & Jugendliche

Samstag, 9. März

14.00 Uhr, Jungschar Arassari

Kirchgemeindehaus Bassersdorf

Samstag, 16. März

9.30 Uhr, Fiire mit de Chliine

Kapelle Breite

Marlis Siegrist, Sozialdiakonin

Christoph Schöneberger, Musik

Manuela Held, Sigristin

10.00 Uhr, Fiire mit de Chliine

Kirche Lindau

Pfarrerinnen Monika Burger

Sonja Schmid, Katechetin i.A.

Johnny, d Chilemuus

9.00 – 14.00 Uhr, Rosenverkauf

zu Gunsten der ökum. Kampagne

Dorfplatz Bassersdorf

9.00 – 14.00 Uhr, Rosenverkauf

zu Gunsten der ökum. Kampagne

vor dem Volg Nürens Dorf

9.00 – 11.00 Uhr, Rosenverkauf

zu Gunsten der ökum. Kampagne

vor dem Volg Tagelswangen

11.30 Uhr, Wähen- und

Suppenzmittag

mit Rosenverkauf

zu Gunsten der ökum. Kampagne

Chileträff Brütten

Susy Egli-Gloor und den

Jugendlichen vom JuKi

Anlässe

Montag, 19. Februar

bis Mittwoch, 28. Februar

17.00 bis 19.00 Uhr, Ausstellung

Projekt Pfarrhaus Steinlig

Zentrumsbau Nürens Dorf,

Lindauerstrasse 1, Saal, 3. Stock

Freitag, 23. Februar

14.00 Uhr, Spielen macht Spass

Restaurant Bären Nürens Dorf

Montag, 26. Februar

16.00 Uhr, Handauflegen

(bis 18.00 Uhr)

Pfarrei St. Franziskus Bassersdorf

Samstag, 2. März

10.00 Uhr, RepairCafé

Dorfstrasse 63, Kloten

Montag, 4. März

12.00 Uhr, Mittagstisch

für Alleinstehende

Pfarrhaus Lindau

Anmeldung: Gudrun Mandic,

Tel. 052 345 17 48

15.00 Uhr, Literaturgruppe

Pfarrhaus Lindau

Dienstag, 5. März

9.30 Uhr, Meditatives Tanzen

Pfarrei St. Franziskus Bassersdorf

17.00 Uhr, Handauflegen

(bis 19.00 Uhr)

Pfarrei St. Franziskus Bassersdorf

Mittwoch, 6. März

14.00 Uhr, Seniorennachmittag

«Die alte Klicke»

Achtung: Bucksaal Tagelswangen

Pfarrer Pierre-Louis von Allmen

Anmeldung und Fahrdienst bis

am 5. März im Sekretariat:

Telefon 044 836 68 00

Donnerstag, 7. März

10.00 Uhr, Chileträff Raindli

Café Raindli, Winterberg

Pfarrerinnen Monika Burger

und Cornelia Sigrist, Sozialdiakonin

Freitag, 8. März

20.00 Uhr, Konzert

«Six in Harmony»

Kirche Bassersdorf

organisiert vom Konzertzirkel

Bassersdorf

Vorverkauf ab 27. Februar: Rita's

Papeterie, Telefon 044 836 53 11

Abendkasse ab 19.30 Uhr,

Fr. 30.– für Nichtmitglieder

Montag, 11. März

16.00 Uhr, Handauflegen

(bis 18.00 Uhr)

Pfarrei St. Franziskus Bassersdorf

Dienstag, 12. März

11.30 Uhr, Senioren-Kochtreff

Zentrumsbau Nürens Dorf,

Lindauerstrasse 1, Saal, 3. Stock

Anmeldung im Sekretariat:

Telefon 044 836 68 00 oder

sekretariat@ref-breite.ch

14.30 Uhr, Bibelstunde

Zentrumsbau Nürens Dorf,

Lindauerstrasse 1, Saal, 3. Stock

Pfarrer Pierre-Louis von Allmen

Fahrdienst Tamara Grämiger:

Telefon 043 266 34 30

Donnerstag, 14. März

14.00 Uhr, Unterhaltungsnachmittag

Konzert mit den

Zürcher Jodlerfründe

Gemeindesaal Brütten

Evelina Els, Sozialdiakonin

Freitag, 15. März

9.30 Uhr, Begegnungscafé für Trauernde

Kirchgemeindehaus Bassersdorf

Pfarrer Clemens Bieler

Cornelia Sigrist, Sozialdiakonin

19.00 Uhr, Frauenapéro

«Immer nur arbeiten –

ist das alles im Leben?»

Kirchgemeindehaus Bassersdorf

Monika Riwar und Marlis Siegrist,

Sozialdiakonin

20.15 Uhr, Frühlingsserenade

Kapelle St. Oswald Breite

Christoph Schönenberger,

Kirchenmusiker

Rezitationen: Pfarrer Clemens

Bieler

Wöchentlich

Montag:

17.15 Uhr, roundabout kids

Zentrumsbau Nürens Dorf

18.15 Uhr, boyzaround

Zentrumsbau Nürens Dorf

19.15 Uhr, roundabout youth

Zentrumsbau Nürens Dorf

Dienstag:

9.00 Uhr, Gebetsgruppe

Pfarrhaus Lindau

10.00 Uhr, Frauenzeit

Reformierte Kirche Bassersdorf

12.15 Uhr, Friedensgebet

Kirche Bassersdorf

Mittwoch:

10.00 Uhr, Chileträff Riet

Restaurant Riet, Tagelswangen

19.30 Uhr, Probe Kantorei

Kirchgemeindehaus Bassersdorf

Sprechstunde der Kirchen-

pflegepräsidentin

nach telefonischer Verein-

barung, Tel. 079 129 49 94

Adressen

Sekretariat

Reformierte Kirche Breite

Lindauerstrasse 1

8309 Nürens Dorf

Telefon 044 836 68 00

sekretariat@ref-breite.ch

www.ref-breite.ch

Impressum

Herausgeberin:

Reformierte Kirche Breite

Redaktionsteam:

Monika Di Benedetto

Matthias Bordt

Pierre-Louis von Allmen

Daniel Handschin

Die nächste Ausgabe erscheint

am **Freitag, 15. März**. Beachten

Sie unsere Homepage für weiter-

führende Informationen über

unsere Angebote:

www.ref-breite.ch